

Das Giengener Kinderfest am 6. Juni 2017



ist das älteste, im Kern noch unverändert gefeierte, Jahrhunderte alte, bürgerliche Fest in Giengen. Es ist eine Veranstaltung für die Bürger unserer Stadt, in erster Linie für unsere Kinder an den Giengener Schulen, aber auch für alle Gäste und Freunde von außerhalb.

Das Kinderfest entwickelte sich allmählich aus einer jährlich wiederkehrenden Schulvisitation mit anschließendem Fest auf dem Schießberg. Für das Jahr 1659 ist dieses Ereignis erstmals urkundlich nachweisbar, wenn es auch weiter zurückreichende Hinweise auf den Beginn des 16. Jahrhunderts gibt. Die Schulvisitation ist zwar schon lange aufgegeben, das Fest hat sich in nur wenig verändertem Ablauf bis heute dennoch erhalten.

Das Kinderfest ist auf kein genaues Datum festgelegt, es findet traditionell am **Dienstag** nach Pfingsten statt. Wimpel über der Straße und Fahnen dekorieren schon Tage vorher die Stadt. Böllerschüsse, Umzüge der Musik- und Spielmannszüge und die Choralbläser auf dem Bläserturm der Stadtkirche leiten am frühen Morgen des Pfingstdienstages den "Nationalfeiertag" in Giengen ein.

Bemerkenswert ist das "Kinderfestwetter", das Giengen "gepachtet" zu haben scheint. Nur selten fiel der "Nationalfeiertag" aus Witterungsgründen aus. Sollte es dennoch wetterbedingt ausfallen müssen, gibt es **keinen Verschiebungstermin**. Der Gottesdienst in der Stadtkirche findet bei jeder Witterung statt. Bei einer Absage des Festes endet das Kinderfest mit dem Gottesdienst. Ansonsten endet das Kinderfest offiziell mit der Stäffelespredigt an der Stadtkirche (~19.30 Uhr).



Helfen Sie mit, dass Traditionen nicht brechen und unsere Kinder der nächsten Generation auch noch ein Kinderfest auf dem Schießberg feiern können.

Sie sind die Vertrauens- und damit Autoritätsperson für die Schüler. Die vielen Helfer und städtischen Mitarbeiter können zwar Hilfestellung bei der Durchführung der Spiele usw. geben, aber Sie können durch Information und Hinweise im Vorfeld sowie Ihren direkten Draht für einen fairen und reibungslosen Ablauf am Veranstaltungstag sorgen.



Jahrgangsfeiern am Pfingstsamstag und Offenes Liedersingen am Pfingstmontag

Dem Kinderfest voran gehen die sogenannten "Jahrgangsfeiern", die sich eines starken Zulaufes auch von ehemaligen Giengenern erfreuen. Beteiligt sind die "runden" Jahrgänge, wobei die "Vierziger" als jüngste vertreten sind. Jeder Jahrgang feiert üblicherweise am Pfingstsamstag in einer anderen Lokalität der Stadt. Selbst ehemalige Giengener Bürgerinnen und Bürger aus Übersee lassen sich dieses Wiedersehen mit alten Bekannten, Freunden und Schulkameraden nicht entgehen.

Dem offiziellen Festtag gehen außerdem das Standkonzert des Musikvereins Stadtkapelle Giengen (17.30 Uhr) sowie das Offene Liedersingen (18.15 Uhr) auf dem Kirchplatz am Pfingstmontag voraus.





Ablauf am Dienstag

- Schmücken der Birkenbäumchen für den Festzug auf dem Schulgelände (für die Kinder der Bühlschule gilt Parkplatz Walter-Schmid-Halle/Margarete-Steiff-Gymnasium)
- ♣ Festzug zur Kirche
- Gottesdienst in der Stadtkirche
- Festzug zum Rathaus und anschließend auf den Schießberg
- Preistanzen im Tanzkreis
- Polonaise der Kindergärten
- Wettspiele
- Polonaise der Schulen und des 40-er Jahrganges
- Stäffelespredigt

Gottesdienst und Festzug - 9 Uhr

Um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst für alle Schüler der Berg-, Jakob-Herbrandt-, Lina-Hähnle-, Bühl-, Robert-Bosch-Realschule und des Margarete-Steiff-Gymnasiums sowie Ehrengäste und Jahrgangsteilnehmer in der Stadtkirche. Die Tradition gibt vor, die Kirche erst zu betreten, wenn es läutet. Den Sitzplan innerhalb erstellt die evangelische Kirchengemeinde jährlich neu und gibt ihn zur Information an die Schulen. Der Pfarrer sorgt außerdem für die Reservierungen für OB und Gemeinderat. Sitzplätze für die Bäumchen- und Fahnenträger sind rechts und links vom Altar vorgesehen.



Nach dem Gottesdienst ist Aufstellung zum Festzug rund um die Stadtkirche. Startpunkt ist der Fußgängerweg zwischen der Grabenschule und dem Kindergarten. Ein Verantwortlicher der Verwaltung koordiniert den Ablauf und Abmarsch.

Die Startpositionen für den Festzug <u>von der Stadtkirche bis zum Rathaus</u> sind jährlich gleich und wie folgt:

- Musikverein Stadtkapelle Giengen
- Margarete-Steiff Gymnasium
- Robert-Bosch-Realschule
- Lina-Hähnle-Schule Außenstelle Bergschule
- Jakob-Herbrandt-Schule
- Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr
- ♣ Lina-Hähnle-Schule
- Musikverein Burgberg
- Bühlschule

Festzugsstrecke:

- Kirchplatz
- zwischen Grabenschulgebäude und Kindergarten auf dem Fußweg auf die
- ♣ Planiestraße (Fußgängerampel)
- ♣ Memminger Torplatz
- ♣ Memminger Torstraße
- ♣ Marktstraße zum Rathaus

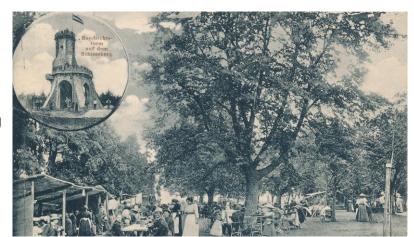


Wichtig ist für den Festzug ein fließender Ablauf!



Kinderfest 1900 Festzug vor dem Rathaus

Kinderfest 1900 Feierlichkeiten auf dem Schießberg

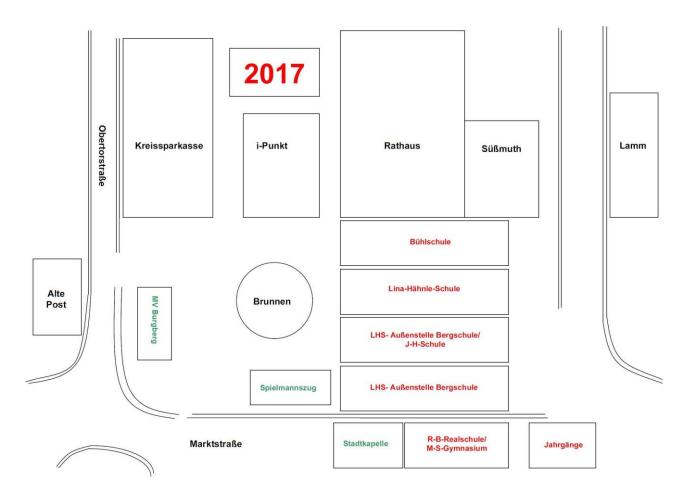


Eintreffen des Festzuges vor dem Rathaus - ca. 9.45 Uhr

Trifft der Festzug vor dem Rathaus ein, koordiniert ein Verantwortlicher der Verwaltung die jeweilige Aufstellung und später den Abmarsch zum Schießberg.

Der Ankunftsplatz der Schulen sowie die Abmarschposition variieren jährlich. Die Standplätze der Musikkapellen sind allerdings jedes Jahr die gleichen.

Für 2017 ist die Aufstellung am Rathausplatz wie folgt:



Abmarsch des Festzuges zum Schießberg

Der Musikverein Stadtkapelle Giengen führt jedes Jahr den Festzug zum Schießberg an. Nach der Zeremonie vor dem Rathaus stellen sich die Musiker oberhalb der Kreissparkasse zum Abmarsch auf. Die Abmarschpositionen der Kapellen und Schulen variieren jährlich. Ein Verantwortlicher der Verwaltung koordiniert die Aufstellung vor Ort.

Für 2017 ist die Aufstellung für den Festzug zum Schießberg wie folgt:

- Schellenbaumträger/Träger der Europafahne
- Musikverein Stadtkapelle Giengen
- Ehrengäste
- Margarete-Steiff-Gymnasium/Robert-Bosch-Realschule
- LHS-Außenstelle Bergschule/Jakob-Herbrandt-Schule
- Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr
- Lina-Hähnle-Schule
- Musikverein Burgberg
- Bühlschule

Preistanzen - ca. 10.30 Uhr (nach dem Eintreffen des Festzuges)

Sobald der Festzug den Schießberg erreicht hat, werden die Birkenbäumchen durch städtische Mitarbeiter abgenommen und entlang des Hauptpodiums aufgereiht. Die "älteren" Schüler/Teilnehmer am Preistanzen (Margarete-Steiff-Gymnasium, Robert-Bosch-Realschule, ggf. auch Bühlschule, Lina-Hähnle-Schule) marschieren in den inneren Kreis innerhalb des Tanzkreises. Die kleineren und jüngeren Schüler gehören in den äußeren Kreis.

Am Preistanzen nehmen Giengener Schüler der Klassen 1 bis 6 teil, keine Kindergärten. Die Teilnehmerzahlen wurden bereits im Vorfeld von der Stadtverwaltung über die Sekretariate/Lehrer in den einzelnen Klassen abgefragt. Abiturienten können sich beim Preistanzen beteiligen, bekommen allerdings keine Preise. Es darf nur paarweise getanzt werden. Die Kreise sollten immer in Bewegung sein, bitte nicht auflaufen lassen!

Wir bitten das Lehrerkollegium, seine Schulklassen beim Preistanzen jeweils zu begleiten!

Nach dem gemeinsamen Lied im Tanzkreis "Der Winter ist dahin ...", umrahmt von der Stadtkapelle, nimmt diese ihren Platz auf dem Hauptpodium ein. Mit einer Zigarre entzündet der Oberbürgermeister einen Zunder. Gleichzeitig beginnt die Kapelle mit der musikalischen Umrahmung und die städtischen Mitarbeiter geben einem Schülerpaar einen Holzstab. An insgesamt 20 Positionen steht ein Mitarbeiter, der beim Vorbeilaufen eines Schülerpaares den Holzstab abnimmt und an das nachfolgende Paar weitergibt. Das Paar, welches beim Musikende im Besitz eines Holzstabes ist, darf sich auf ein Geschenk vom Geschenketisch in der Mitte des

Tanzkreises freuen. Ein nochmaliges Einreihen der Gewinner ist nicht zulässig! Darauf sollte auch im Zuge der Gleichberechtigung aller Schüler von den Begleitpersonen geachtet werden.

Ab dem ersten Entzünden des Zunderblättchens bis zum Ende der Tanzkreisumläufe (insgesamt 9 Stück) sollte der Zug ständig in Bewegung bleiben und ggf. der Außen- und Innenkreis zusammengeführt werden.

Am Ende des Preistanzens zählt der Lehrer bzw. die Begleitperson die Kinder, welche nichts gewonnen haben, und holt im Gesamtpaket an der Brezelausgabe neben dem Hauptpodium/Geschenketisch als **Trostpreis** eine Brezel pro Schüler und verteilt diese.

Fairness, Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Teilnehmer sollten oberstes Gebot sein. Es ist darauf zu achten, dass sich kein Kind ein zweites Mal in den Tanzkreis einreiht, um möglichst allen Teilnehmern eine Gewinnchance zu bieten. Diesen Überblick können nur Sie als Lehrer haben, da Sie Ihre Schüler am besten kennen!



Vorführungen der Kindergärten - direkt im Anschluss an das Preistanzen

Unmittelbar im Anschluss an das Preistanzen beginnen die Vorführungen der Kindergärten im Tanzkreis. Als Dankeschön erhält jedes Kindergartenkind einen Karussellgutschein und eine Palmbrezel, welche ebenfalls an der Brezelausgabe beim Hauptpodium abgeholt werden kann.

Luftballonwettbewerb und Wettspiele - 14 Uhr



Das Auflassen der Luftballons um **14 Uhr** kündet den Beginn der Nachmittagsspiele an. Die Teilnehmerzahlen an den Wettspielen wurden bereits im Vorfeld in den Schulen abgefragt.

Für die Wettspiele Wett- und Eierlaufen, Seilziehen, Sackhüpfen, Strickhüpfen usw. sind drei Spielfelder vorgesehen. Ein Feld ist für alle Spiele der Bühlschulkinder reserviert. Im Feld 1 werden die Spiele für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 durchgeführt. Im Feld 3 finden sich die Schüler der Klassen 1 bis 4 zu den Spielen ein.

Wettlaufen: 6 Starter pro Durchgang
Eierlaufen: 6 Starter pro Durchgang
Sackhüpfen: 6 Starter pro Durchgang
Strickhüpfen: 6 Starter pro Durchgang

Seilziehen: 2 Gruppen
 Hafen zerschlagen: 1 Person
 Zitterbalken: 1 Person



Die Abstufung der finanziellen Zuwendungen ist schon in den früheren Rechnungen erkennbar. 1677 heißt es etwa, dass sie "nach Ihren Qualitäten" vorzunehmen sei. Der Brauch, an Schulkinder am Kinderfestnachmittag Papier und Stifte als Belohnung für ihre erfolgreiche Teilnahme an den Wettkämpfen auszuteilen, besteht heute noch. An dieser Tradition wollen wir auch weiterhin festhalten.

Kletterbaum **Anordnung Spielfelder** Spielfeld 3 Wettlaufen (Klassen 1 – 4) Standort des Zitterbalkens Eierlaufen (Klassen 1 – 4) ist neben den Seilziehen (Klassen 1 – 4) ohne Bühlschule! Kletterbäumen am Zitterbalken Waldrand. Ehemaliges Spielfeld 2 steht nun Zuschauern der Felder 1 und 3 zur Verfügung. Die Kinder kennen in den meisten Fällen den Spielfeld 1 Wettlaufen (Klassen 5 – 6) Treffpunkt und die Seilziehen (Klassen 5 - 8) Vorgehensweise nicht und Sackhüpfen (Klassen 7) Strickhüpfen (Klassen 5) die städtischen Mitarbeiter Hafen zerschlagen (Klassen 6 - 8) kennen die Kinder nicht. ohne Bühlschule! Finden Sie sich mit Ihren Schülern rechtzeitig an den Spielfeldern ein und tragen **Tanzkreis** Sie zu einem reibungslosen Ablauf bei. Teilnehmer. Spielfeld 4 welche vom Ziel wieder Alle Spiele der Bühlschule zurück zum Startpunkt müssen, mögen bitte das Spielfeld nur am Rand begehen. Stötzleslauf

Sie sind die Vertrauensperson und können durch Ihre Begleitung Hilfestellung geben!

Stötzleslauf und Kletterbaum - Beginn: ca. 15 Uhr (im Anschluss an die Wettspiele)

Der Stötzleslauf (Beginn nach Ende der oben genannten Wettspiele) ist traditionell nur Mädchen des Konfirmandenjahrganges (Klasse 7) vorbehalten und findet unter den Bäumen Richtung Friedensstraße statt. **Aufgrund einer sehr geringen Anzahl an Rückmeldungen entfällt der Stötzleslauf 2017.**

Die Besteigung des Kletterbaumes erfolgt unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr und ist für alle Kinder möglich (Beginn nach Ende der vorher genannten Wettspiele).

Standort des Kletterbaumes ist neben dem Zitterbalken am Waldrand.



Polonaise - 16 Uhr

Ein Zeichen langer Tradition ist die Polonaise der Schulen (Klassen 3 und 4 der Grundschulen) um **16 Uhr** im Tanzkreis unter Begleitung des Jugendblasorchesters. Die Polonaise wird nach einem festgelegten Rhythmus jährlich von einer anderen Schule organisiert. Im Vorfeld wird für alle Teilnehmer ein Hauptprobentermin auf dem Schießberg festgelegt.

Zur Tradition gehört ebenfalls im Anschluss an die Schulpolonaise der Paar-Tanz des 40er-Jahrgangs im Tanzkreis.

Stäffelespredigt - Abmarsch um 19 Uhr

Die Stäffelespredigt bildet den offiziellen Abschluss des Tages. Gegen **19 Uhr** setzen sich die Bergbesucher mit musikalischer Begleitung in einem Festzug in Richtung Kirchplatz in Bewegung. Die Stäffelespredigt wird im Wechsel vom katholischen und evangelischen Pfarrer in meist humorvoller Weise von den Stufen des südlichen Portals der Stadtkirche gestaltet. Die Jahrgänge und Schulklassen reihen beim Eintreffen auf dem Kirchplatz ihre Festzugsbäumchen rechts und links der Stufen an.

Nach diesem letzten Programmpunkt freuen wir uns einerseits über ein gelungenes Festwochenende und andererseits auf das Kinderfest im kommenden Jahr!

DANKE für Ihre Unterstützung!

Detaillierte Informationen zum Ablauf erhalten Sie gerne beim

3

der Stadtverwaltung Giengen Marktstraße 11 89537 Giengen an der Brenz Tel. 07322/952-2670

E-Mail: kultur-und-sport@giengen.de

Amt für Kultur, Sport und Tourismus





Stadt Giengen an der Brenz

Liedtexte für das Kinderfest

In der Kirche:

Geh aus mein Herz ...



Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissen und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Ich selber kann und mag nicht ruh'n: des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen. Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich geh'n auf dieser armen Erden; was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!

Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis' an Leib und Seele grünen! So will ich dir und deiner Ehr' allein und keinem andern mehr hier und dort ewig dienen.

Vor dem Rathaus:

Womit soll ich dich wohl loben...



Herr, entzünde mein Gemüte, dass ich deine Wundermacht, deine Gnade, Treu und Güte stets erhebe Tag und Nacht, da von deinen Gnadengüssen Leib und Seele zeugen müssen. Tausend-, tausendmal sei dir, großer König, Dank dafür!

Im Tanzkreis:

Der Winter ist dahin...



Der Matten frischer Duft durchwürzt die linde Luft; es trinkt der Sonne goldner Strahl den Morgentau in Berg und Tal; im Wald, im Wald, im Wald der Kuckuck ruft.

Nach der Polonaise: Berglied - Eins, zwei, drei, vier...



Fenf, sechs, sieba, acht, Mädle wann zom tanza gascht, nao nemmsch de fei en acht. :Trutz net so, trutz net so, kommt a Zeit bisch wieder froh!:

Vor der Stäffelespredigt: Lobe den Herren, o meine Seele...



Nach der Stäffelespredigt: Nun danket alle Gott...



Der ewig reiche Gott woll' uns bei unsrem Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben, und uns in seiner Gnad' erhalten fort und fort, und uns aus aller Not erlösen hier und dort.